

Bund fördert Implementierung lokaler Aktionspläne gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenhass in Programmgebieten E&C mit 5 Mio. DM

(Antragsfrist abgelaufen, Projektbewilligung abgeschlossen)

→ Im Rahmen des Aktionsprogramms "Jugend für Toleranz und Demokratie - gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stellte der Bund 5 Mio. DM für die E&C-Programmgebiete bereit. Innerhalb des Programmteils "Maßnahmen gegen Gewalt und Rechtsextremismus" dienen diese Mittel der Implementierung lokaler Aktionspläne gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenhass. Die Antragsfrist ist abgelaufen und die Projektbewilligung wurde abgeschlossen.

→ Im Mittelpunkt steht der Ausbau und die Stärkung von Netzwerken vor Ort unter Herausbildung demokratischen Engagements, von Toleranz und Fremdenfreundlichkeit sowie der Entwicklung von Interventionsstrategien gegen rechte Dominanz und Gewalt. Mit der Abwicklung dieses Programmteils ist die Stiftung SPI beauftragt.

→ Das Aktionsprogramm "Jugend für Toleranz und Demokratie - gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus" besteht aus mehreren Programmteilen. Die Förderung für lokale Aktionspläne in den Kommunen ist Bestandteil des Programmteils "Maßnahmen gegen Gewalt und Rechtsextremismus", für das im Jahr 2001 einmalig 30 Mio. DM aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt werden.

→ Neben den Maßnahmen zur Initiierung von (kommunalem) Engagement werden in diesem Programmteil Maßnahmen zur Unterstützung der Jugendbildungsarbeit und Maßnahmen mit öffentlicher (medialer) Breitenwirkung unterstützt.

→ Das Programm "Jugend für Toleranz und Demokratie gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus" beinhaltet darüber hinaus die Programmteile "Xenos – Leben und Arbeiten in Vielfalt" und "Förderung von Modellprojekten zur Beratung, Ausbildung und Unterstützung von Initiativen gegen Rechtsextremismus in den neuen Bundesländern" sowie "Förderung von Modellprojekten zur Beratung".